

Ressort: Vermischtes

Nigeria: Regierung stoppt Deal mit Boko-Haram-Entführern

Abuja, 26.05.2014, 20:41 Uhr

GDN - Ein Übereinkommen zwischen der nigerianischen Regierung und der Gruppe Boko Haram über die Freilassung einiger der über 200 entführten Mädchen ist gescheitert. Die Regierung habe den Deal gestoppt, berichtet die "BBC".

Bei dem Handel sei es darum gegangen, mehrere der verschleppten Mädchen im Austausch für inhaftierte islamistische Milizionäre freizulassen. Die Gründe für den Rückzug aus den Verhandlungen blieben zunächst unklar. Möglicherweise steht diese Unterbrechung der Gespräche im Zusammenhang mit einem Anschlag im Nordosten des Landes, bei dem heute mindestens 24 Menschen getötet wurden. Unbekannte waren mit Motorrädern auf einen Wochenmarkt gefahren, hatten um sich geschossen und Sprengsätze in die Menge geworfen. Bislang bekannte sich niemand zu den Angriffen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-35242/nigeria-regierung-stoppt-deal-mit-boko-haram-entfuehrern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619